



## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

Christopher Rauen GmbH  
Rosenstraße 21  
49424 Goldenstedt  
Deutschland  
Tel.: +49 4441 7818  
Fax: +49 4441 7830  
E-Mail: [info@rauen.de](mailto:info@rauen.de)  
Internet: [www.rauen.de](http://www.rauen.de)

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Christopher Rauen  
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg  
Registernummer: HRB 112101  
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Inhaltlich Verantwortlicher für die Nachrichtenredaktion: David Ebermann (de) (Anschrift wie oben)  
E-Mail: [redaktion@rauen.de](mailto:redaktion@rauen.de)

[www.coaching-report.de](http://www.coaching-report.de)  
Fakten, News und Hintergrundinformationen

[www.coaching-magazin.de](http://www.coaching-magazin.de)  
Das Coaching-Magazin

[www.coaching-literatur.de](http://www.coaching-literatur.de)  
Bücher und Literatur zum Coaching

[www.coaching-tools.de](http://www.coaching-tools.de)  
Methoden und Modelle für den Coach

[www.coach-datenbank.de](http://www.coach-datenbank.de)  
Die Datenbank mit professionellen Coaches

[www.coaching-index.de](http://www.coaching-index.de)  
Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank

[www.coaching-anfragen.de](http://www.coaching-anfragen.de)  
Ausschreibungen für Coaches und Trainer

[www.coach-kalender.de](http://www.coach-kalender.de)  
Der Veranstaltungskalender

Der Coaching-Newsletter hat die  
ISSN 1618-7725 (E-Mail-Ausgabe)  
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

## Inhalt

1. Die Neutralität des Coachs
2. In eigener Sache: Coaching-Magazin 3/2016 gratis downloadbar
3. Studienaufuf: Coaching im betrieblichen Gesundheitsmanagement
4. Coaching-News
5. Rezensionen von Coaching-Büchern
6. Neue Coaches in der Coach-Datenbank
7. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat
8. Impressum

Dieser Newsletter geht an 34.307 Empfänger.

## 1. Die Neutralität des Coachs

### Qualität versus Quantität in Coaching

Von Elisabeth M. A. Betsch

Wir können nach Wittgenstein nur dann wissen, was ein Wort bedeutet, wenn wir sehen, wie die Teilnehmer eines Gesprächs es verwenden, denn die Bedeutung der Wörter wird durch den Gebrauch der Teilnehmer innerhalb eines spezifischen Kontextes festgelegt. Mit anderen Worten: Die Bedeutung eines Wortes kann (muss) verhandelt werden. Und genau das soll hier geschehen: Der Anspruch dieses Textes ist es, den Begriff der Neutralität neu zu verhandeln.

### Neutralität

Neutralität wird üblicherweise als eine äußere Haltung definiert, die mit dem Wort der Allparteilichkeit umschrieben ist. Dies bedeutet: Coaches, denen Neutralität als notwendige Eigenschaft zugeschrieben wird, müssen alle am Begleitungsprozess beteiligten Klienten gleich behandeln und dürfen keine einseitigen Sympathien erkennen lassen.

Letzteres stößt auf den Kern dieses Artikels: Wie schafft es der Coach, einseitige Sympathien, d.h., subjektive Wertvorstellungen, nicht nur im Prozessverlauf nicht erkennen zu lassen. Sondern wie schaffen es Coaches, diese gar nicht erst zu haben?

### Qualität versus Quantität

Begonnen wird mit der Definition von Qualität versus Quantität: Qualität bedeutet Beschaffenheit, Eigenschaft, Wert etc. Qualität ist eine Grundkategorie bei Aristoteles. In der von ihm ausgehenden Denktradition sind die Qualitäten einer Sache die Eigenschaften, die dieser notwendigerweise zukommen, die ihr (inneres) Wesen ausmachen.

Quantität demgegenüber ist die mess- oder zählbare Größe, Zahl, Menge etc. Die Naturwissenschaft beschäftigt sich vorrangig mit Quantitäten, mit der Erkenntnis quantitativer Unterschiede und Veränderungen.

Im dialektischen Denken bedeutet Qualität darüber hinaus „etwas Neues“, oft „Höheres“ – auf dem Vorherigen beruhend, aber dennoch anders. Dass quantitative Veränderungen in qualitative umschlagen können, ist eine Erkenntnis Hegels. Dieser Umschlag ist es, der Entwicklung überhaupt erst einen Wert verleiht. Anders ausgedrückt: Quantität, die nicht in Qualität „gipfelt“, hat keinen intrinsischen (innewohnenden) Wert entwickelt. Damit sind zwei Merkmale beschrieben, die Qualität ausmachen:

1. Veränderung von Quantität in Qualität (Umschlag)
2. Mit der Folge eines „höheren“ (innewohnenden) Wertes

### Subjektivität und Objektivität

Der Begriff Coaching wird an folgenden (äußeren) Eigenschaften gemessen (siehe [hier](#)):

Interaktion und Personenzentrierung, Prozessberatung, Lösungs- und Zielorientierung, Beziehung, Hilfe zur Selbsthilfe, transparente Methoden, Konzept, zeitliche Begrenzung, Zielgruppe, Qualifikation des Coachs, Zielsetzung, Psychologischer Vertrag und Neutralität des Coachs.

Zur Neutralität heißt es im **Coaching-Report**: „Der Coach drängt dem Klienten nicht seine eigenen Ideen und Meinungen auf, sondern sollte stets eine unabhängige Position einnehmen. (...) Er darf dem Klienten auf keinen Fall seine eigenen Wertvorstellungen aufdrängen.“ Die Fragen, die sich hieran anschließen, sind folgende:

Wann ist eine Position (objektiv) unabhängig? Wie und wodurch kann der Coach (subjektiv) frei werden von eigenen Wertvorstellungen? Oder anders herum gefragt: Wann, wie und wodurch schlägt die Neutralität als Quantität in die Neutralität als Qualitätsmerkmal mit der Folge

des höheren intrinsischen Wertes um?

### Das Dialogmodell

So wenig wie Menschen nicht nicht-kommunizieren können, so wenig können sie nicht nicht-bewerten. Denn jede Beobachtung wird stets durch eine individuelle und damit subjektive Maske „gefiltert“ und ihr so ein bestimmter Wert (eine Bewertung) zugeschrieben. Wenn der Mensch nicht nicht-bewerten kann, was also bleibt dann den Coaches zu tun, um die äußere quantitative Neutralität in eine höhere, mit dem inneren Qualitätswert (hier: frei sein von Wertvorstellungen versus Wertvorstellungen nicht erkennen lassen) bereicherte Neutralität umschlagen zu lassen?

Die Antwort ist im Dialogmodell zu finden. Das Dialogmodell behauptet, dass Evolution im Sinne einer inneren Qualitäts(er)findung nur stattfinden kann, wenn sich Gegensatzpole alternierend gebend austauschen. Ein Fall aus der Praxis macht das deutlich:

Herr A und Herr B sind dicke Freunde aus der Studienzeit. Sie brechen das Studium ab, um ihr eigenes Ding zu drehen, sie gründen eine Firma. Alles läuft prima. Zehn Jahre später kommt Herr A auf den Gedanken, zu heiraten, sein Studium wieder aufzunehmen und die Firma zu verlassen. „Du musst in der Firma bleiben“, schreit Herr B. „Ich will meine Freiheit“, schreit Herr A. „Ich kann die Firma nicht ohne dich fortführen“, schreit Herr B. Mit diesem Geschrei kommen beide in die Beratung ...

Nach Glasl (2007) ist die Polarisierung in einem Konfliktfeld der Anfang vom Ende der Beziehung, während das Dialogmodell darin den Beginn der (Er-)Findung einer Co-Existenz sieht: Denn wenn zwei (A und B) sich zu einem vermischen (die Firma), dann muss sich das Vermisch-

te aus Gründen der Selbsterhaltung (durch Selbstbehauptung) früher oder später polarisieren (A gegen B).

Man nehme als Beispiel die Farben Weiß und Schwarz. In sämtlichen Grautönen sind Weiß- und Schwarzanteile in unterschiedlichen Mischverhältnissen enthalten. Man könnte sagen, in sämtlichen Grautönen sind die Schwarz- und Weißanteile zu einem Miteinander verbunden. Das nun hat den Nachteil, dass sich Weiß und Schwarz als individuelle „Farbe“ verlieren (müssen), denn im Grau sind Schwarz und Weiß in ihrer Individualität nicht mehr zu unterscheiden. Das wiederum führt aus Gründen der Selbsterhaltung – wie sie jedem lebenden System innewohnt – dazu, dass sich Weiß und Schwarz voneinander trennen (müssen), um sich erneut als individuelle „Farbe“ zu behaupten, was natürlich wiederum dazu führt, dass der Grauton (das Miteinander) „sterben“ muss.

Dieser Prozess ist das Muster des Selbstorganisationsprozesses sozialer Systeme, das der Biologe und Philosoph Humberto Maturana (Der Baum der Erkenntnis) mit dem Wort der „Autopoiese“ umschrieben hat. D.h., sich selbst erhaltende Systeme produzieren nicht nur ihre eigenen, inneren Strukturen, sondern sie produzieren auch die Elemente, aus denen die Strukturen gebildet werden. Im Klartext gesprochen: Wenn zwei Menschen zusammenkommen, ob sie nun eine Firma gründen oder „nur“ eine Ehe eingehen, wann und wo immer eine Vermischung stattgefunden hat, werden sich diese zwei Menschen früher oder später in Gegensatzpositionen polarisieren (müssen). D.h.: Aus dem ursprünglichen Miteinander wird aus Gründen der Selbstbehauptung ein Gegeneinander (werden müssen).

Und jetzt kommt es darauf an: Ob nämlich der (Dialog-)Prozess, der just im Moment der Polarisierung begonnen hat, und der zum Zwecke

hat, ein Raumfeld zu (er)finden, in dem beide Gegensätze in Co-Existenz überleben können, zu Ende geführt wird oder nicht.

## Verinnerlichungsprozess

In Bezug auf das im Coaching-Prozess angestrebte Qualitätsmerkmal „frei sein von subjektiven Wertvorstellungen versus subjektive Wertvorstellungen nicht erkennen lassen“ setzt Geben inzident ein (Verinnerlicht-)Haben voraus, denn was der Mensch nicht (verinnerlicht) hat, kann er auch nicht (von sich) geben. Geben verlangt also inzident das (Verinnerlicht-)Haben.

Und wie nun, ganz konkret, läuft ein Verinnerlichungsprozess ab? Durch das, was Max Schupbach im Rahmen seines Konfliktlösungsansatzes „World Work“ die „Superposition“ nennt. Die Superposition ist eine Lösung zweiter Ordnung, die sich daraus ergibt, dass zwischen dem Gegensatzpaar nicht ein Kompromiss ausgehandelt wird, sondern dass sich im Prozessverlauf eine Co-Existenz (er)findet, d.h., die Gegensätze teilen sich denselben Raum – miteinander, nebeneinander, füreinander.

Auf das Beispiel von der Farbe bezogen: Die Superposition ist nicht im Grau zu finden. Im Raum der Co-Existenz sind Schwarz und Weiß weder miteinander vermischt, noch sind sie voneinander abgespalten und mal zeigt sich das Eine im Vordergrund, während das andere im Hintergrund verschwindet. Beide Pole sind im Bewusstsein gleichzeitig präsent, wenn auch nicht gleichzeitig aktiv.

## Superposition

Damit „beißt“ sich die Katze in den eigenen Schwanz: Um die Superposition zu erringen, braucht es zuerst ein Gegensatzpaar, das in den Prozess des Dialoges eintreten kann.

Für den Verinnerlichungsprozess muss also das Pferd von hinten gesattelt werden: Ausgehend von (1) der gewünschten Superposition gilt es zunächst (2) die Gegensatzpole zu (er)finden, um sodann (3) die Co-Existenz zu (er)finden. Für den gewünschten Verinnerlichungsprozess des frei seins von subjektiven Wertvorstellungen wird jetzt also das Muster der Autopoiese lebender Systeme genutzt, um diesen ganz bestimmten inneren Entwicklungsschritt selbstwirksam zu vollziehen, d.h. dieses ganz konkrete innere Qualitätsmerkmal zu (er)finden.

## Fokus und Flow

Was nun sind die beiden Gegensatzpole der Superposition „frei sein von subjektiven Wertvorstellungen“ versus „subjektive Wertvorstellungen nicht erkennen lassen“? Die beiden Gegensatzpole sind: Fokus und Flow.

Im menschlichen Gehirn gibt es zwei sogenannte Fundamentalsysteme: (a) das von unten nach oben arbeitende Trieb- oder Basissystems, zuständig für die triebhaften und überwiegend automatisch ablaufenden Verhaltensweisen, und (b) das von oben nach unten wirkende Kontrollsystem im Präfrontalen Cortex, zuständig für Konzentration, Arbeitsgedächtnis soziale Intelligenz etc.

Analog zu diesen beiden Dynamiken aus Bottom-up und Top-down verfügt der Mensch über Flow und Fokus. Man stelle sich eine Pyramide vor. Unterhalb des Pyramidenbodens findet sich der Raum der Möglichkeiten: Tausende und abertausende Punkte fließen frei im Raum und wann immer man den Blick auf einen Punkt lenkt, verschwindet er auch schon wieder aus den Augen und ein anderer Punkt zeigt sich, usw. bis man sich am Ende dem Fluss im Raum hingibt (hingeben muss), weil eine Fixierung nicht möglich ist. Oberhalb des Pyramidendaches befindet sich einen ein-

ziger Punkt, der fokussiert werden kann. Pendelt man zum Flow aus, verliert man den Fokus aus den Augen, pendelt man zum Fokus aus, verliert man den Flow aus den Augen. Und dann werden die Pendelbewegungen kleiner und kleiner, bis man in der Lage ist, beide Pole gleichzeitig im Gewahrsein zu halten.

Wie bereits ausgeführt: Die Superposition aus Schwarz und Weiß ist nicht Grau; sie ist also kein statischer Zustand. Sie ist vielmehr eine Fließbewegung im Pendelrhythmus zwischen zwei Gegensatzpolen.

Um in die Superposition „hinein pendeln“ zu können, braucht es also (a) zunächst die Verinnerlichung der beiden Pole Flow und Fokus. Und es braucht (b) einen Raum, wo sich die beiden Gegensätze auch tatsächlich zum Zwecke des Dialoges begegnen dürfen. Denn Gegensätze ziehen sich bekanntlich nicht nur an, sie stoßen sich auch gegenseitig ab. Der Raum der Begegnung liegt aber genau dazwischen, d.h. da, wo Anziehung und Abstoßung „überwunden“ sind.

Auf die Dynamik von Bottom-up und Top-down bezogen, hat der Mensch das limbische System, das ein sogenanntes „crossing“ der beiden gegensätzlichen Dynamiken erlaubt und sich im Felt Sense widerspiegelt, wie er von Gendlin (2012) beschrieben ist: Der Felt Sense beinhaltet demnach sowohl ein Fließen des gesamten Erlebens als auch die aufgrund einer Aufmerksamkeitsfokussierung gespeicherte Erlebenselektion; er beinhaltet also beides: Flow und Fokus.

Auf Verinnerlichungsprozesse bezogen verfügt der Mensch über das, was C.G. Jung den Archetyp „Das Selbst“ nennt. Das Selbst ist der Ort, wo innere (wie äußere) Gegensätze aufeinandertreffen dürfen: Nach Jung „bezeichnet das Selbst den Gesamtumfang aller psychischen

Phänomene im Menschen. Es drückt die Einheit und Ganzheit der Gesamtpersönlichkeit aus. (...) Es ist Grund und Ursprung der individuellen Persönlichkeit und umfasst diese in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ (Kast, 2016; 133). Nach Schwartz (2008) hat das Selbst Erkennungsmerkmale, nämlich: Ruhe, Klarheit, Neugierde, Mitgefühl, Zuversicht, Mut, Kreativität, Verbundenheit, Freude, Humor, Versöhnlichkeit und Dankbarkeit.

Zusammenfassend: Ausgehend von (1) der gewünschten Superposition (frei sein von subjektiven Wertvorstellungen) müssen Coaches und Mentoren (2) zuerst die Gegensatz-

pole (er)finden, nämlich Flow und Fokus, um sodann (3) im Raumfeld des Selbst die Co-Existenz zu (er)finden.

#### Fazit

Der Dialog ist der Umschlag-Platz (Umschlag von Quantität in Qualität), wo sich Neutralität als das beweist, was sie in neutraler Form ist, nämlich: Wahlfreiheit, mit der Konsequenz, hin und her pendeln zu können.

Der Mensch, der einem Pol anhaftet, kann nicht pendeln. Mit anderen Worten: Er kann nicht in die Superposition gelangen. Anhaftungen an

Flow oder Fokus sind also zu überwinden.

Menschen haben Neigungen, wobei die Zuneigung zum einen Pol immer zugleich von der Abneigung vom anderen Pol begleitet ist. Aus Neigungen werden Gewohnheiten. Aus Gewohnheiten werden Muster. Und Menschen arbeiten mit Selbsttäuschung. Sie haben Angst; sie meiden Unsicherheit und Verlust. Und das Pendeln berührt den Verlust und schafft Unsicherheit. „Es ist oft nicht nötig, das zu durchschauen und zu ergründen, aber wenn es nötig ist, sollte man eher mit kluger List als wie eine Axt im Wald vorgehen.“ (Zeig, 2016; 59).

#### Literatur

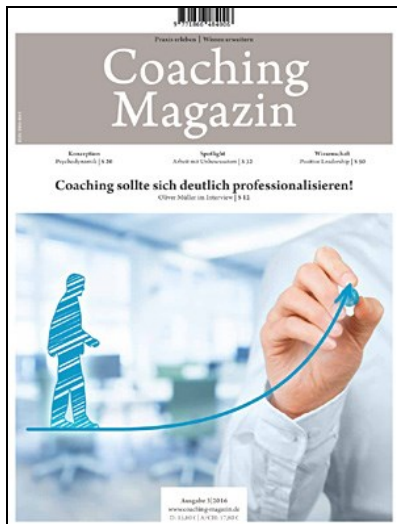
- Gendlin, Eugene T. (2012). Focusing. Reinbek: Rowohlt.  
Glasl, Friedrich (2007). Selbsthilfe in Konflikten. Stuttgart: Freies Geistesleben.  
Kast, Verena (2016). Die Dynamik der Symbole. Düsseldorf: Patmos.  
Schwartz, Richard C. (2008). Das System der Inneren Familie. Norderstedt: Books on Demand.  
Zeig, Jeffrey K. (2016). Einzelunterricht bei Erickson. Heidelberg: Carl-Auer.

#### Die Autorin

**Elisabeth M.A. Betsch**, Rechtsanwältin, Fachgebiet humane Trennung und Scheidung mit dem Schwerpunkt Systemische Lebensberatung und Mediation (sysTEM), Schulmediation und Kinder-Coaching (SiS), Bioenergetik und Traumatherapie (sysTEM), HypnoSpezial (sysTEM), 8kon-Trainerin, Konflikt-Coach.  
<http://www.emabetsch-systemischemediation.de>

## 2. In eigener Sache: Coaching-Magazin 3/2016 gratis downloadbar

Die aktuelle Ausgabe 3/2016 des Coaching-Magazins ist ab sofort gratis downloadbar.



[www.coaching-magazin.de](http://www.coaching-magazin.de)

Im Interview wird diesmal **Oliver Müller** vorgestellt. Die Online-Ausgabe des Coaching-Magazins 3/2016 erhalten Sie [hier](#).

Weitere Inhalte der aktuellen Ausgabe sind:

- Coaching-Interview mit **Oliver Müller**
- Wissen Studiengänge im Coaching-Bereich. Teil 2: Zertifikatsstudiengänge
- Konzeption: Veränderung verstehen. Skizze einer Metatheorie der Psychodynamik
- Praxis: Persönlich nehmen! Moderne Unternehmensführung
- FAQ: Fragen an **Anja Mumm**
- Spotlight: Psychodynamisches Coaching in Deutschland. Praktische Arbeit mit dem Unbewussten
- Coaching-Tool: Das Kraftressourcen-Modell – Eigene Ressourcen und Stressoren differenziert erarbeiten, Selbstmanagement verbessern
- Bad Practice: So schlau wie vorher: Wirkungslosigkeit im Coaching
- Leserforum: Repliken auf die Leserbriefe von **Nina Meier** und **Dr. Walter Schwertl** im Coaching-Magazin 2/2016
- Wissenschaft: Positive Leadership und Coaching
- Philosophie/Ethik: Die Bewertung von Coaching-Prozessen als ethische Herausforderung. Teil 2: Der Schlüssel für den Weg aus der Ethikfalle der Globalisierung
- Humor: Soft-Skills

Möchten Sie die Artikel der aktuellen Ausgabe 3/2016 des Coaching-Magazins lesen? Sie können das Magazin im Abonnement oder als Einzelheft bestellen:

### Abonnement:

<http://www.coaching-magazin.de/abo.htm>

### Einzelheftbestellung:

<http://www.coaching-magazin.de/einzelheftbestellung.htm>

### 3. Studienaufruf: Coaching im betrieblichen Gesundheitsmanagement

**Ein Forschungsprojekt an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) nimmt den Einsatz des Führungskräfte-Coachings als Instrument der Förderung psychischer Gesundheit in Unternehmen in den Blick. Coaches sind derzeit aufgerufen, sich an einer Online-Erhebung zu beteiligen.**

Chiara Dold ist Masterstudentin im Studiengang „Prävention und Gesundheitsmanagement“ an der in Saarbrücken ansässigen DHfPG. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit widmet sich Dold einer Thematik, die – etwa vor dem Hintergrund zunehmender (Stress-)Belastungen im Arbeitsalltag – hochaktuell erscheint. Empirische Forschungsergebnisse, so Dold, wiesen darauf hin, dass

Führungskräfte bedeutenden Einfluss auf das gesundheitliche Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter haben. Zugleich müssten sie selbst hohen Belastungen standhalten. Ihr Forschungsvorhaben befasse sich daher mit der Frage, „inwieweit Führungskräfte-Coachings bisher zur Steigerung der Gesundheit in Unternehmen eingesetzt werden“, erklärt die Studentin.

Um dieses Vorhaben zu unterstützen, können Coaches, die Führungskräfte zu ihren Klienten zählen, noch bis zum 28.10.2016 an einer Online-Befragung teilnehmen. Dies nimmt rund 20 Minuten in Anspruch und erfolgt nach Angaben Dolds vollkommen anonym. Die Teilnahme lohne sich auch für die Coaches, ist sich Dold sicher: „Die Studie kann Coaches neue, gesundheitsbezoge-

ne Coaching-Anlässe und -Inhalte aufzeigen, die bisher wenig Beachtung erfahren haben, jedoch angesichts eines Szenarios aus Arbeitsverdichtung, Erhöhung der Komplexität, Anstieg psychischer Erkrankungen am Arbeitsplatz etc. zunehmend an Bedeutung gewinnen.“ So möchte die Studentin mit Ihrer Forschung auch aufzeigen, „welche Felder noch weitgehend unbearbeitet sind und ein entsprechend hohes Potenzial aufweisen – auch zur Erweiterung des Angebots der Coaches.“ (de)

#### Weitere Informationen

<https://lamapoll.de/Coach->

[Umfrage\\_Fuehrungskraeftecoaching\\_und\\_Gesundheit\\_im\\_Unternehmen\\_Masterthesis\\_Chiara\\_Dold\\_dhfp/](https://lamapoll.de/Coach-Umfrage_Fuehrungskraeftecoaching_und_Gesundheit_im_Unternehmen_Masterthesis_Chiara_Dold_dhfp/)

## 4. Coaching-News

Klicken Sie auf ein einen der folgenden Links, um sich mit RAUEN Coaching zu vernetzen und um über aktuelle Coaching-News informiert zu werden:

### Twitter

<http://www.rauen.de/twitter/>

### Facebook

<http://www.rauen.de/facebook/>

### Google Plus

<http://www.rauen.de/googleplus/>

### Xing

<http://www.rauen.de/xing/>

### LinkedIn

<http://www.rauen.de/linkedin/>

Redaktion:

David Ebermann (de) [redaktion@rauen.de](mailto:redaktion@rauen.de)

Alexandra Plath (ap)

Alle Coaching-News finden Sie online unter folgender Adresse:

<http://www.coaching-report.de/coaching-news.html>

## News In eigener Sache: Coaching-Tools III ist Testsieger im Vergleich von Coaching-Ratgebern

Das Buch „Coaching-Tools III. Erfolgreiche Coaches präsentieren 55 Interventionstechniken aus ihrer Coaching-Praxis“, herausgegeben von Christopher Rauen, ist Testsieger der Coaching-Ratgeber auf [www.test-vergleich-check.de](http://www.test-vergleich-check.de). Das Vergleichsportal hat zahlreiche Coaching-Ratgeber hinsichtlich ihres Preis-Leistungs-Verhältnisses unter die Lupe genommen.

Im Test und Vergleich des Internetportals [www.test-vergleich-check.de](http://www.test-vergleich-check.de) standen insgesamt 30 Publikationen aus dem Bereich Coaching-Ratgeber. Dabei hat das Buch „Coaching-Tools III. Erfolgreiche Coaches präsentieren 55 Inter-

ventionstechniken aus ihrer Coaching-Praxis“, das Christopher Rauen herausgegeben hat, eine Wertung von 100 Prozent mit der Note sehr gut erhalten und ist somit Preis-Leistungssieger. Das Vergleichsportal hat sowohl Kundenstimmen als auch Preis und Qualität der 30 beliebtesten Coaching-Ratgeber von Amazon.de getestet und miteinander verglichen.

### Zum Buch „Coaching-Tools III“

„Coaching-Tools III. Erfolgreiche Coaches präsentieren 55 Interventionstechniken aus ihrer Coaching-Praxis“ ist der dritte Band der „Coaching-Tools“-Reihe, die Christopher Rauen beim Verlag ma-

nagerSeminare herausgegeben hat (2. Auflage 2014). Das Buch zum Preis von 49,90 € präsentiert auf 352 Seiten 55 Tools, die erfahrene Coaches aus ihrer Coaching-Praxis beigesteuert haben. Die Tools sind den Phasen eines Coachings zugeordnet: Kontakt, Zielklärung, Analyse, Veränderung und Zielerreichung. Eine nach Anlässen sortierte Übersichtstabelle gewährt den schnellen Zugriff auf das passende Tool. (ap)

### Weitere Informationen

<http://test-vergleich-check.de/coaching-ratgeber/>

<http://www.coaching-tools.de/tool-buecher/coaching-tools-iii.html>

## News **Blended-Learning: Neue Medien ergänzen Präsenz-Coaching**

**Coaches stellen sich, orientiert man sich an Ergebnissen der diesjährigen Mitgliederbefragung des dvct, zunehmend auf eine steigende Nachfrage nach E-Learning-Formaten ein. Dennoch kommen digitale Medien fast ausschließlich in Kombination mit Präsenz-Coaching zum Einsatz.**

Der Deutsche Verband für Coaching und Training e.V. (dvct) stellte seinen Mitgliedern Fragen zur Verwendung von E-Learning-Formaten in Coaching und Training. Wie der Verband berichtet, werde die Integration digitaler Medien in den Begleitungsprozess von einem Viertel der Coaching-Kunden (Training: ein Drittel) nachgefragt. Die Folge: Bei 27 Prozent der Befragten kämen digitale Medien gelegentlich zum Ein-

satz, jeder zehnte Studienteilnehmer setze bereits bei der Hälfte seiner Coachings bzw. Trainings entsprechende Elemente ein. Hierbei handle es sich vor allem um Video-Chat-Programme, das Telefon sowie um methodische Fragebögen und Tests.

Dennoch bestätigt die Umfrage des dvct eine Erkenntnis, zu der man zuletzt im Rahmen der **14. Coaching-Umfrage Deutschland (Jörg Middendorf, BCO)**, deren Ergebnisse 2016 veröffentlicht wurden, und einer ebenfalls aus 2016 stammenden **Studie der International Coach Federation (ICF)** kam: Für Coaches in Deutschland ist das Präsenz-Coaching unverzichtbar. So berichtet der dvct, dass digitale Medien fast ausschließlich in Kombination mit dem Präsenz-Format angewandt

würden – insbesondere zur Vor- und Nachbereitung von Präsenzterminen sowie in der Transferbegleitung. Hinsichtlich reiner E-Formate bemängelten die Befragten fehlenden persönlichen Kontakt. (de)

### Weitere Informationen

<http://www.dvct.de/pressemitteilungen/artikel/e-learning-angebot-folgt-wachsender-nachfrage-747/>

## News **ICF-D feiert 15-jähriges Jubiläum mit Coachingtag 2016**

**Der diesjährige ICF-Coachingtag widmet sich im November der unternehmerischen Komponente des Berufs des Coachs. Im Rahmen der in Düsseldorf stattfindenden, zweitägigen Veranstaltung feiert die ICF-D zudem ihr 15-jähriges Bestehen.**

„Der Coach als professioneller Unternehmer“ – so lautet das Thema des von der International Coach Federation Deutschland e.V. (ICF-D) organisierten Coachingtages 2016, der vom 11.–12.11.2016 in Düsseldorf stattfinden wird. „Die Teilnehmer erwartet ein starker Mix aus

Marketing-Konzepten, Social Media-Ideen, Positionierungs-Coachings, Diskussionen mit Unternehmens-Coaches und vielem mehr“, kündigt Vorstandsmitglied Dorette Segsneider an, die sich in ihrem Workshop mit dem Video als „Kommunikationsmittel der Zukunft“ befassen wird. Als weitere Experten sind unter anderem **Prof. Dr. Jutta Heller** (Hochschule für angewandtes Management), Alexandra Wiebke (Coaching bei SAP) und Peter Hayward (Coaching bei INTEL) geladen. Am Ende des ersten Veranstaltungstages soll – im Anschluss an Mitgliederversammlung und Vor-

standswahl – gefeiert werden: Die ICF-D, das deutsche Chapter der global aufgestellten International Coach Federation (ICF), wird 15 Jahre alt. (de)

### Weitere Informationen

<http://www.coachfederation.de/events/coachingtag-2016/coachingtag-2016.html?62,25>



## News Vierter Hamburger Coaching Tag ausverkauft

**Zum vierten HCT begrüßte der Alumni-Verein der Psychologie der Universität Hamburg 100 Teilnehmer. Die Veranstaltung war somit ausverkauft.**

Der Hamburger Coaching Tag (HCT), der jährlich vom Psychologie-Alumni-Verein der Universität Hamburg auf die Beine gestellt wird, fand am 02.09.2016 zum vierten Mal statt. Aus Gründen der Brandschutzordnung – diese wurde, wie der Alumni-Verein erläutert, kurzfristig geändert – konnte der HCT nicht, wie ursprünglich geplant war (**Coaching-Report berichtete**), im Westflügel der Universität ausgerichtet werden. Die Veranstalter um Organisatorin Sybille Paas wichen auf den Yu Garden aus. Mit dem chinesischen Teehaus als Veranstal-

tungsort hatte der Alumni-Verein bereits im Vorjahr gute Erfahrungen gemacht. Mit 100 Teilnehmern war der diesjährige HCT ausgebucht.

### Stand der Coaching-Forschung beleuchtet

Durch den Tag führte Moderator Kim-Oliver Tietze. Morgens und nachmittags konnten die Besucher aus insgesamt fünf Workshops wählen und an jeweils einem teilnehmen. Angereichert wurde der Tag durch zwei Impulsvorträge. Der Soziologe Prof. Dr. André Kieserling von der Universität Bielefeld ging der Frage nach, inwieweit die Systemtheorie im Coaching von Nutzen sein kann. Prof. Dr. Heidi Möller, die an der Universität Kassel im Bereich der Theorie und Methodik der Bera-

tung unterrichtet, „lieferte einen sehr unterhaltsamen Überblick über den aktuellen Stand der Coaching-Forschung“, wie Organisatorin Paas berichtet. Hierbei ging Möller u.a. auf bisher vorliegende Metaanalysen ein und stellte wesentliche Ergebnisse zur **Wirksamkeit von Coaching** dar.

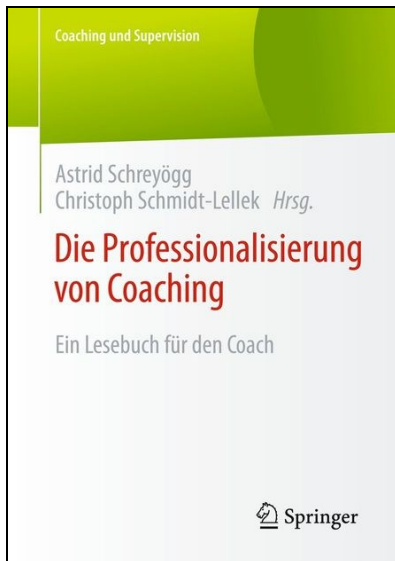
Mit der Veranstaltung zeigen sich die Organisatoren zufrieden. Von den Teilnehmenden habe man viel positives Feedback erhalten, so Paas. Der fünfte HCT wird am 01.09.2017 stattfinden. (de)

### Weitere Informationen

<http://alumni-psychologie.de/index.php?Itemid=197>

## 5. Rezensionen von Coaching-Büchern

**Die von uns geführte Gesamtliste der Coaching-Literatur umfasst inzwischen 2.076 Einträge und 367 Rezensionen von Coaching-Büchern. Folgend finden sich die neuesten Rezensionen.**



Schreyögg, Astrid & Schmidt-Lellek, Christoph (Hrsg.) (2015)

**Die Professionalisierung von Coaching. Ein Lesebuch für den Coach.**

Wiesbaden: Springer Fachmedien.  
419 Seiten, 39,99 Euro.  
ISBN 978-3-658-08171-3

Bei Amazon bestellen:

<http://www.amazon.de/exec/obido/S/ASIN/3658081716/cr>

Rezension von Hans-Jürgen Ramisch

Coaching ist ein sich ständig weiter entwickelnder Bereich. Dabei sind „die Vielfalt von Angeboten, Anwendungsbereichen, Konzepten und Themen“ (S. XI) kaum überschaubar. Fehlende verbindliche Definitionen und Standards fordern die Coaches und ihre Verbände selbst zur Strukturierung und Erarbeitung von Orientierungsmöglichkeiten auf. So basiert der vorliegende Sammelband auf den Vorgaben des Deutschen

Bundesverband Coaching e.V. (DBVC) und umfasst viele nützliche Beiträge von Mitgliedern des zugehörigen Fachausschusses Profession. Insgesamt ist das Fachwissen von 20 Experten eingebracht. Die Herausgeber, Dr. Astrid Schreyögg und Dr. Christoph Schmidt-Lellek, sind bereits in der Vergangenheit als Autoren und Herausgeber für eine Vielzahl von Veröffentlichungen zum Themenkomplex „Coaching“ hervorgetreten.

Ist Coaching überhaupt eine Profession? Kann zumindest eine Professionalität der Beteiligten gefordert werden? Fragen, die den Leser durch das Buch begleiten und im Abschnitt I „Coaching als Profession“ ihren Schwerpunkt mit einer ausführlichen Betrachtung diverser Aspekte haben. Hierzu gehört auch die Analyse, inwieweit eine Evaluation von Coaching möglich ist.

Teil II betrachtet das „Coaching im Ensemble anderer Formate“. Der Kontext zu anderen Systemen, Verhältnisse, u.a. zu Supervision und Psychologie, sind Kernpunkte des Abschnitts. Coaching im Beratungsprozess von Unternehmen, d.h. die Verknüpfung bzw. Abgrenzung von Beratung und Coaching, sowie Coaching in Projekten zeigen weitere aktuelle Handlungsfelder auf.

Teil III befasst sich mit „Wissen und Kompetenz im Coaching“. Darin soll besonders auf die „potenzielle Rollenvielfalt“ und die „Kompetenzanforderungen“ an den Coach verwiesen werden. Auch die Betrachtung eines integrativen Verständnisses von Coaching anstelle von reiner Problem- oder Lösungsorientierung gehört hierzu.

Teil IV „Konzeptionelle Variationen von Coaching“ behandelt die Bereiche Internes Coaching, Coaching-Begleitung, Life-Coaching und Gender-Coaching. Dass in der Praxis oft

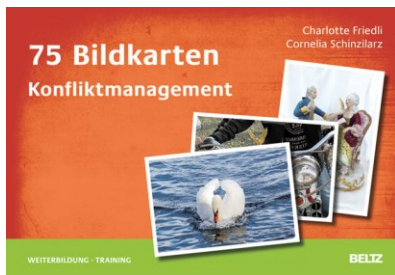
noch vernachlässigte „Coaching mit modernen Medien“ wird bezüglich seiner technischen Möglichkeiten, aber auch hinsichtlich der Vermittelbarkeit von Inhalten und des Entwicklungspotenzials betrachtet.

Die Professionalisierung von Coaching erhält mit dem vorliegenden Sammelwerk eine umfangreiche, durch den Coaching-Verband DBVC zusätzlich fundierte Basis. Für die Forschung ist zunächst die Betrachtung von Profession oder Professionalisierung bedeutend. Für die praktizierenden Coaches sind in vielen Beiträgen wertvolle Hinweise für eine kritische Auseinandersetzung mit der Basis ihrer Arbeit gegeben. Gleichzeitig werden damit Verbesserungen in der täglichen Arbeit mit Klienten bewirkt.

Ausführliche Literaturhinweise (ca. 0,5 bis 6 Seiten) folgen nach jedem der 24 Beiträge. Somit sind spezielle Vertiefungen für die Themenkomplexe relativ einfach möglich. Zusätzlich werden die Autoren der einzelnen Beiträge kurz vorgestellt. Auf ein – für dieses Sammelwerk sicher weniger hilfreiches – Stichwortverzeichnis wurde verzichtet.

Fazit: In dem Sammelband wird die Professionalisierung von Coaching auf eine breite Basis gestellt. Davon können Coaches und Wissenschaftler sowie Klienten und Auftraggeber stark profitieren.

Hans-Jürgen Ramisch  
35683 Dillenburg  
[hans-juergen.ramisch@ramisch.com](mailto:hans-juergen.ramisch@ramisch.com)



Friedli, Charlotte & Schinzilarz, Cornelia (2015)

## **75 Bildkarten Konfliktmanagement.**

Weinheim: Beltz.

49,95 Euro.

ISBN: 978-3407365736

Bei Amazon bestellen:

<http://www.amazon.de/exec/obido/s/ASIN/340736573X/cr>

Rezension von Andrea Schlösser

Die Arbeit mit Bildern hat eine lange Tradition. Bilder werden seit jeher in vielen Heilweisen und schamanischen Ritualen ebenso wie in der Psychologie als Zugang zum archaischen Bewusstsein genutzt. So beschreibt beispielsweise das kathartische Bilderleben das imaginative Erleben eigener Vorstellungen, die kathartisch – d.h. „aus dem Gefühl heraus“ – entstehen. Auch das Zürcher Ressourcen Modell bedient sich Bildkarten, um an unbewusste Themen zu gelangen. Der Einsatz von Bildern ermöglicht einen Zu-

gang, um mit Personen ins Gespräch zu kommen.

Die „75 Bildkarten Konfliktmanagement“, die Charlotte Friedli und Cornelia Schinzilarz vorlegen, sind eine Sammlung von unterschiedlichen Motiven, die zum Großteil aus Natur- und Wasserdarstellungen besteht. Über diesen Motivkreis hinausgehende kreative und abstrakte Bilder wären durchaus wünschenswert, da sich dadurch auch das Repertoire an Assoziationsmöglichkeiten erweitern würde. Die im Format DIN A5 großen (16,5 x 24 cm), farbigen und auf flexiblen und zugleich stabilen Karton gedruckten Bilder erinnern zum Teil an Urlaubsaufnahmen. Auf gestochen scharfe Bilder wurde zwar verzichtet, die Arbeit und der Einsatz der Bildkarten wird dadurch aber nicht behindert oder eingeschränkt.

Eine hilfreiche Ergänzung stellt das im Kartenset beiliegende Booklet mit seinen 32 Seiten dar. Es beschreibt zum einen den Einsatz der Bilder für die inhaltliche Beleuchtung der Bildkarten, die teilweise mit Literaturhinweisen ergänzt werden. Zum anderen werden konkrete Übungen und deren Vorgehensweisen kurz und knapp beschrieben. So gibt es beispielsweise Anleitungen für die Themen Feedback, Mobbing und Humor. Auf weiteren vier Seiten stellen die Autorinnen unterschiedliche

Fragetechniken zu verschiedenen Kontexten vor. Neben Angaben zu den Autorinnen sind auf den letzten Seiten des Begleitheftes alle Bildkarten in Miniaturform dargestellt. Dies hilft der schnellen Orientierung. Eine Symbolcollage im A4-Format sowie zugeordnete Sprüche zu den einzelnen Bildern stehen online zum Download bereit.

Fazit: Die Einsatzmöglichkeiten dieser Bildkarten in Konfliktsituationen sind sehr vielseitig. Sie eignen sich gut für den Praxiseinsatz von Coaches, Trainern und Mediatoren.

Andrea Schlösser

<http://www.neurolines.de>  
[info@neurolines.de](mailto:info@neurolines.de)

## 6. Neue Coaches in der Coach-Datenbank



Die RAUEN Coach-Datenbank gibt eine Übersicht von qualifizierten und erfahrenden Coaches in Deutschland, Österreich und der Schweiz.  
Internet: [www.coach-datenbank.de](http://www.coach-datenbank.de)

Im September 2016 konnten folgende Coaches neu in die RAUEN Coach-Datenbank aufgenommen werden:

**Patrizia Becker, D – 71083 Herrenberg**

<http://www.coach-datenbank.de/coach/patrizia-becker.html>

**Aufnahme in die RAUEN Coach-Datenbank:**

<http://www.coach-datenbank.de/mitgliedschaft/aufnahmekriterien.html>

## 7. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat



Die RAUEN Coaching-Ausbildungsdatenbank gibt eine Übersicht von Aus- und Weiterbildungen zum Coach in Deutschland, Österreich und der Schweiz.  
Internet: [www.coaching-index.de](http://www.coaching-index.de)

### Folgend die Liste der Coaching-Ausbildungen, die im nächsten Monat starten.

Weitere Ausbildungen, die auf Anfrage bzw. jederzeit/individuell starten, finden Sie [hier](#).

#### **Hephaistos – Coaching-Zentrum München (DBVC- anerkannt)**

Ausbildungstitel: Weiterbildung zum Coach (Coaching I)  
Ausbildungsbeginn: 01.11.2016  
82152 Kraillingen bei München  
Kosten: 8.700.- EUR zzgl. MwSt (Privatzahler). 10.800.-  
EUR zzgl. MwSt (Firmen).  
<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/hephaistos.html>

#### **Brandinvest Corporate Coaching (DBVC-anerkannt)**

Dr. Brigitte Wolter, Senior Coach DBVC  
Ausbildungstitel: Personal und Business Coach IHK -  
DBVC anerkannte Weiterbildung  
Ausbildungsbeginn: 05.11.2016  
65329 Hohenstein, Hofgut Georgenthal  
Kosten: 6.990,00 Euro (Ratenzahlung in vier Raten a  
1.747,50 Euro zzgl. 400,00 Euro Prüfungsgebühr)  
MEHRWERTSTEUERFREI. Kursgebühr inkl. Vorgespräch,  
umfangreiche, hochwertige Kursunterlagen und  
TAGESPAUSCHALE (Mittagessen, Kaffeepausen-  
Pausen mit Snacks, Getränke im Seminarraum) Um-  
fang: 10 Module a 2 Tage über ein Jahr verteilt an 10  
Wochenenden (Sa+So) + 1 Prüfungstag.  
<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/brandinvest-corporate-coaching.html>

#### **siegerconsulting (DCV-anerkannt)**

Elke Sieger  
Ausbildungstitel: Systemische Coaching-Ausbildung  
Curriculum II  
Ausbildungsbeginn: 03.11.2016  
60313 Frankfurt am Main  
Kosten: Das Curriculum Systemische Coaching Ausbil-  
dung kostet EUR 2.880 für Privatpersonen und Firmen  
mit weniger als 10 Mitarbeitern. Für Firmenzahler EUR  
3.600. Alle Preise gelten zzgl. der gesetzlichen MwSt.  
<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/siegerconsulting.html>

#### **Dietz Training und Partner (DBVC-anerkannt)**

Ingeborg und Thomas Dietz  
Ausbildungstitel: Psychologie der Veränderung - emotio-  
nal intelligent coachen  
Ausbildungsbeginn: 08.11.2016  
83370 Seeon  
Kosten: Euro 6.800,- gesamt in 3 Raten zzgl. MwSt.  
und Hotelkosten.  
<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/dietz-training-und-partner.html>

#### **Trigon Entwicklungsberatung (DBVC-anerkannt)**

Dr. Werner Vogelauer  
Ausbildungstitel: Die neuen Coaching-Methoden  
Ausbildungsbeginn: 04.11.2016  
Raum Köln, Raum Wien und Raum Zürich  
Kosten: EUR 700 (exkl. MwSt.).  
<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/trigon-entwicklungsberatung/ausbildungen.html>

#### **WCTC Akademie**

Wild Consulting Training Coaching GmbH  
Ausbildungstitel: Zertifizierte Ausbildung zum geprüften  
Business Coach BDVT u. WCTC in Bonn  
Ausbildungsbeginn: 11.11.2016  
53111 Bonn  
Kosten: 7.950 Euro, zzgl. MwSt.  
<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/wctc-akademie.html>

## **change concepts – Professionalität im Coaching (DCV-anerkannt)**

Oliver Müller

Ausbildungstitel: 24. Ausbildung Systemisches Coaching, zertifiziert vom Deutschen Coaching Verband e.V. (DCV)

Ausbildungsbeginn: 11.11.2016

53111 Bonn

Kosten: 5.980,- EUR inkl. MwSt. Ratenzahlung ist möglich.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/change-concepts-professionalitaet-im-coaching.html>

## **E•S•B•A – European Systemic Business Academy (DBVC-anerkannt)**

Ausbildungstitel: Coaching Ausbildung für Führungskräfte

Ausbildungsbeginn: 14.11.2016

A - 1010 Wien

Kosten: Kosten pro Teilnehmer/In: EUR 6.800 exkl. 20% USt. Firmentarif pro Teilnehmer/In: EUR 7.600,- für Personen, die über Ihren Dienstgeber verrechnen, exkl. 20% USt. Die Kosten setzen sich zusammen aus: 1. Abschnitt Coaching Intensivlehrgang (EUR 3.900 / 4.300). 2. Abschnitt Coaching Ausbildung für Führungskräfte (EUR 2.900 / 3.300). Zuzüglich Einzelcoaching pro Einheit: Euro 100,- (exkl. 20% USt.). Insgesamt sind 8 Einzelcoachings für den Abschluss erforderlich. Zuzüglich Euro 640,- (exkl. 20% USt.). Prüfungsgebühr für die ISO-Zertifizierung (optional).

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/esba-european-systemic-business-academy-wien.html>

## **teamsysplusAKADEMIE**

Ausbildungstitel: Ausbildung zum neuro-systemischen Coach

Ausbildungsbeginn: 18.11.2016

80802 München

Kosten: 7.500,00 Euro , zzgl. USt. Ratenzahlung möglich.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/teamsysplusakademie.html>

## **Trigon Entwicklungsberatung (DBVC-anerkannt)**

Dr. Werner Vogelauer

Ausbildungstitel: Executive Coaching

Ausbildungsbeginn: 21.11.2016

Raum Köln, Raum Wien und Raum Zürich

Kosten: EUR 2.150 (exkl. MwSt.).

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/trigon-entwicklungsberatung.html>

## **dehner academy (DBVC-anerkannt)**

Ausbildungstitel: CoachingAusbildung, integrative Business-Coaching Ausbildung

Ausbildungsbeginn: 23.11.2016

78467 Konstanz

Kosten: 8.010,- Euro, zzgl. MwSt. 9 Bausteine, jeder Baustein einzeln zahlbar, 890,- Euro zzgl. MwSt. pro Baustein.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/dehner-academy-berlin.html>

## **Christopher Rauen GmbH (DBVC-anerkannt)**

Niederlassung Osnabrück

Ausbildungstitel: Coaching-Ausbildung 40

Ausbildungsbeginn: 25.11.2016

49080 Osnabrück

Kosten: Die Kosten für die Coaching-Ausbildung betragen 8.400,00 Euro zzgl. 19% USt., inklusive Verpflegung (Abendessen nicht inbegriffen). Die Kosten für Unterkunft sind darin nicht enthalten. Der erste Ausbildungsblock wird einzeln zum Preis von 880,00 Euro zzgl. USt. gebucht. Danach können sich die Teilnehmer innerhalb von sieben Tagen entscheiden, die Ausbildung fortzusetzen. Wird die Ausbildung nicht fortgesetzt, fallen nur die Kosten für den ersten Ausbildungsblock an. Wird die Ausbildung fortgesetzt, sind die restlichen 7.520,00 Euro zzgl. 19% USt. vor Beginn des zweiten Ausbildungsblocks zu entrichten.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/christopher-rauen-gmbh.html>

## **Coachingbüro Huber & Partner**

Führung . Werte . Unternehmenskultur

Ausbildungstitel: Zertifizierte Ausbildung zum Coach und Prozessbegleiter

Ausbildungsbeginn: 25.11.2016

79117 Freiburg im Breisgau

Kosten: Der 1. Workshop kostet 750 Euro zzgl. MwSt, danach können Sie sich für die weitere Ausbildung entscheiden. Die gesamte Fortbildung (alle 12 Workshops) kostet 9.000 Euro zzgl. MwSt. Unterkunft und Verpflegung sind darin nicht enthalten. Die Teilnehmergebühr ist in halbjährlichen Raten zu zahlen.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/coachingbuero-huber-partner.html>

### **Dr. Kamphaus & Partner Unternehmens- und Personalentwicklung**

Dr. Gerd Vito Kamphaus

Ausbildungstitel: Beratung und Coaching in Veränderungs-Prozessen - Professionelle Kompetenz erweitern. Zertifiziert.

Ausbildungsbeginn: 25.11.2016

82319 Starnberg

Kosten: 2.000 Euro zzgl. USt. für 5 Module insgesamt.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/dr-kamphaus-partner-unternehmens-und-personalentwicklung.html>

### **COATRAIN® coaching & personal training GmbH (DBVC-anerkannt)**

Ausbildungstitel: Kompakt-Ausbildung Zertifizierter Business Coach - Integrative syst.-lösungsorientierte Ausbildung

Ausbildungsbeginn: 28.11.2016

21029 Hamburg

Kosten: 4.900,00 (MwSt.-befreit)

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/coatrainR-coaching-personal-training-gmbh.html>

### **COATRAIN® coaching & personal training GmbH (DBVC-anerkannt)**

Ausbildungstitel: Professional Coach - Integrative systemisch-lösungsorientierte Coaching-Ausbildung

Ausbildungsbeginn: 25.11.2016

21029 Hamburg

Kosten: 6.900 EUR, die Ausbildung ist MwSt.-befreit, umfangreiches Material zu jedem Baustein und Fotodokumentationen zu jeder Veranstaltung sind inklusive.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/coatrainR-coaching-personal-training-gmbh.html>

### **isiberlin GmbH**

Institut für Systemische Impulse und Ausbildung

Ausbildungstitel: Systemisches Business Coaching

Ausbildungsbeginn: 28.11.2016

10629 Berlin

Kosten: 5.760 Euro, Umsatzsteuerbefreit.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/isiberlin-gmbh.html>

**Details zur Aufnahme in die Ausbildungsdatenbank, finden Sie unter:**

<http://www.coaching-index.de/mitgliedschaft.html>

## Rechtliche Hinweise

© Copyright 2016 by Christopher Rauen GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen der Christopher Rauen GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Christopher Rauen GmbH. Bei vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet. Bitte setzen Sie sich vor der Übernahme von Texten mit der Christopher Rauen GmbH in Verbindung.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird – soweit rechtlich möglich – ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Diese Datei wurde auf Viren und schädliche Funktionen geprüft, eine Gewährleistung für Virenfreiheit und/oder unschädliche Funktionen wird jedoch aufgrund von Risiken auf den Übertragungswegen ausgeschlossen.

Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz der jeweiligen Besitzer. Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen auf den Seiten der Internetdienste der Christopher Rauen GmbH berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass diese Begriffe oder Abbildungen von jedermann frei nutzbar sind.

## Wichtige Adressen für den Coaching-Newsletter

Zum Ändern Ihrer E-Mail-Adresse klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/daten-aendern.html>

Zum Abbestellen des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/abbestellen.html>

Zum Abonnieren des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/abonnieren.html>

Das Archiv (ISSN 1618-7733) des Coaching-Newsletters mit allen bisherigen Ausgaben finden sie hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv.html>

Feedback und Anregungen bitte an:

[info@rauen.de](mailto:info@rauen.de)

Informationen zur Werbung im Coaching-Newsletter:

<http://www.rauen.de/dienstleistungen/werbung.html>

Download: Diesen Coaching-Newsletter können Sie unter folgender Adresse abrufen und als Word- und Text-Dokument downloaden:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv/index.html>

[www.coaching-newsletter.de](http://www.coaching-newsletter.de)